

IXe. Gesundheitsfürsorge und Krankheit bei Kindern

Die nachfolgenden Bücher betrachten Gesundheitsförderung und Behandlung von Krankheiten aus einer mehr oder weniger ausgeprägten ganzheitlichen Sicht

.IXe.2. GOEBEL Wolfgang / GLÖCKLER Michaela

Kindersprechstunde

Ein medizinisch - pädagogischer Ratgeber

Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH, 1998, 676 S.

Dieses umfangreiche Buch wurde von zwei Kinderärzten geschrieben, basierend auf einer ganzheitlichen Betrachtung des Kindes und auf der Grundlage schulmedizinischer und anthroposophischer Erkenntnisse. Es ist ein umfassender ärztlicher und pädagogischer Ratgeber, der zuverlässig Auskunft gibt im Krankheitsfall und bei den vielen großen und kleinen Erziehungsfragen des Alltagslebens mit Kindern. Auch Themen wie Ernährung, Impfungen, Spielzeug, Temperamente, Schulprobleme, Suchtprävention und viele andere werden behandelt. Das Kapitel über das Stillen wurde neu überarbeitet und aktualisiert. Trotz seiner Fülle ist das Buch gut gegliedert und übersichtlich und mit ansprechenden Fotos aufgelockert. Ein sinnvoller Begleiter über viele Jahre hinweg.

IXe.3. KONITZER Martin, Dr. / WOLF Peter, Dr.

Naturheilverfahren für Säuglinge und Kinder

Ein Ratgeber für sanfte Kinderheilkunde

Taoasis Verlag, 1991, 148 S.

In dem vorliegenden Buch haben die Autoren ihre langjährigen Erfahrungen mit den am häufigsten auftretenden Erkrankungen bei Kindern aufgezeichnet. Neben den aus Umwelteinflüssen und Fehlernährung resultierenden Krankheiten werden auch banale und chronische Infekte, Prophylaxe und Impfungen sowie die wichtigsten Kinderkrankheiten aufgezeigt und in einer leicht verständlichen Sprache erklärt. Da besonders bei Kindern die Ursache vieler Erkrankungen im psychischen und psychosomatischen Bereich zu suchen ist, versäumen es die Autoren nicht, die vorgeburtliche Entwicklungsphase des Kindes miteinzubeziehen und werdenden Müttern durch eine schwangerschaftsbegleitende Behandlung die Voraussetzungen für eine natürliche Geburt nahezubringen.

Dieses Buch ist ein praktischer Ratgeber für alle Eltern, die ihre Kinder natürlich behandeln lassen wollen und bietet darüber hinaus Ratschläge zur Selbsthilfe.

IXe.4. LANGE Petra

Hausmittel für Kinder

Naturgemäß vorbeugen und heilen

rororo TB mit Kindern leben, 1998, 153 S.

Was tun, wenn mein Kind Fieber hat? Gleich ein Zäpfchen geben? Und Penicillin bei Halsschmerzen? Obwohl bekannt ist, dass Medikamente oft zu stark sind und Nebenwirkungen haben?

Viele Eltern suchen Alternativen zur herkömmlichen Medizin. Dieses Buch zeigt ihnen Wege zur naturgemäßen Behandlung von Kinderkrankheiten. Über 100 Rezepte und praktische Hinweise erläutern das Anlegen von Wickeln oder die Anwendung von Kräutertees, Heilbädern und Inhalationen.

IXe.5. STELLMANN Michael H. Dr. med.

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

Gräfe und Unzer, 2000, 128 S.

Ärztlicher Rat und genaue Anleitungen für Eltern, die ihrem kranken Kind mit natürlichen Heilmitteln helfen möchten.

Der Autor, ein erfahrener Kinderarzt, leitet Eltern an, Störungen und Krankheiten von Säuglingen, Klein- und Schulkindern zu erkennen und eigenverantwortlich zu behandeln. Er erläutert Wesen

und Funktion der naturgemäßen Behandlung, gibt Anleitungen für Bäder, Wickel, Umschläge, Auflagen, Kompressen, empfiehlt wirkungsvolle Heilpflanzentees und homöopathische Medikamente. Außerdem erklärt er Wirkung und Anwendung von Maßnahmen zur Stärkung der Abwehrkräfte, zur Festigung der Gesundheit unserer Kinder.

Wir empfehlen die Lektüre dieses Buches erst ab S. 22. Mehrere Angaben zum Stillen sind schlichtweg falsch, wichtige Informationen fehlen und manche Empfehlungen zum Stillen, Tragen am Körper usw. entsprechen ganz und gar nicht den Empfehlungen der Initiative Liewensufank.

IX.e.14. STOPPARD Miriam Dr.

Das große Buch der Kinderkrankheiten

Ein praktisches Nachschlagewerk von A-Z

Urania Verlag, 2001, 336 S.

Dies ist ein umfassender Ratgeber bei Kinderkrankheiten. Die A-Z-Einteilung macht das Nachschlagen einfacher. man erfährt hier, ob ein Leiden ernst ist, was der Arzt vorraussichtlich tun wird und was man selbst tun kann. Das Buch bietet in Schautafeln eine Anleitung vom Symptom zu einer möglichen Diagnose. Es vertritt die schulmedizinische Auffassung. Oft wird Paracetamol als Mittel in der Hausapotheke bei Schmerzen oder Fieber empfohlen. Einige Ratschläge sind nicht umfassend genug so wird z.B. bei Läusebefall nicht empfohlen, auch die Bettwäsche zu wechseln. Ein Kapitel enthält auch noch eine Erste-Hilfe Anleitung. Es ist ein brauchbares Buch, sinnvolle Ergänzung findet es durch das Buch von Dr. Stellmann, "Kinderkrankheiten natürlich behandeln", welcher konkrete Empfehlungen zu Naturheilmitteln macht und das Buch von Dr. Glöckler und Dr. Goebel, "Kindersprechstunde" welches ganzheitliche, anthroposophische Medizinbetrachtungsweise vertritt und als einziger von den dreien klare Schautafeln hat, die es erlauben die verschiedenen Hautausschläge bei Kinderkrankheiten zu identifizieren.

IX.e.16. ZIJNEN Nicole

Das Gesundwerdebuch

Kinder liebevoll durch Krankheiten begleiten

Kösel, 2001, 125 S.

Dieses Buch beschreibt keine Krankheiten, gibt keine Hinweise zu Heilmitteln, sondern ist ein Begleiter, damit die Bezugsperson in Ruhe und mit Liebe dem kranken Kind den Raum schaffen kann, den es braucht um die Krankheit mit Unterstützung bewältigen zu können.

Neben ganz konkreten Ratgebern über Krankheiten ist dieses Buch eine sinnvolle Ergänzung. Schade, dass immer wieder die Mutter angesprochen wird und diese Ansprache selten auf Väter oder andere Bezugspersonen erweitert wird.

Die spirituelle Dimension der Begleitung, das Vertrauen in Selbstheilungskräfte, der Blick für die positiven Kräfte, für den Entwicklungsschub nach einer Krankheit, wird manchem fremd sein, anderen wohl vertraut, jedenfalls kann es helfen, neue Lebenserfahrung zu gewinnen. Das Buch kann auch für berufstätige Eltern gewinnbringend sein, wenn man/frau nicht gleich alles als unrealisierbar abtut, sondern sich Zeit nimmt und offen nach Lösungen sucht, die die Bedürfnisse seines Kindes ernstnehmen.

Der zweite Teil des Buches ab Seite 45 birgt eine Sammlung von 16 märchenhaften Vorlesegeschichten, die sich an Kinder ab 4-5 Jahre wenden und bei dem Aufarbeiten des Krankheitsgeschehen helfen können.

IX.e.17. HARMS Thomas (Hrsg)

Auf die Welt gekommen

Die neuen Baby-Therapien

UlrichLeutnerVerlag, 2000, 493 S.

Thomas Harms stellt als Herausgeber in seinem Buch eine Anzahl namhafter Autoren/Artikel vor. "Auf die Welt gekommen" wird von vielen Seiten beleuchtet: Wissenschaftliche Untersuchungen, psychologische Erkenntnisse und esoterisches Wissen stehen nebeneinander im ganzheitlichen Denken und Arbeiten, resp. den "neuen Babytherapien".

Prä - und perinatale Traumata, das so genannte Schreibaby bis hin zum späteren Autisten können therapeutische Hilfe finden. Behandlungsmöglichkeiten durch Arzt, Hebamme, Heilpraktiker und weitere Therapiebegleiter zeigen Offenheit für mannigfaltige Wege zur Krisenbewältigung.

Lebendig und interessant lesbar wird das Buch durch Fallbeispiele.

IX.e.18. STADELMANN Ingeborg

Homöopathische Haus- und Reiseapotheke

Stadelmann Verlag, 2004, 90 S.

Klein und handlich, ideal für unterwegs ist dieses Handbuch, das neben grundlegenden Informationen über Homöopathie für rund 20 verschiedene alltägliche Erkrankungen und Beschwerden mehrere homöopathische Mittel zur Besserung angibt. Dabei sind jeweils die Gemütsverfassung und die Leitsymptome kurz, aber präzise angegeben, ebenso Hinweise zur Differenzierung von anderen Mitteln. Eine sehr gute Hilfe zur Selbsthilfe!

IX.e.19. UHLENMAYER Ursula

Wickel und Co

Urs-Verlag, 2005, 176 S.

In diesem Ratgeber sind zahlreiche Hausmittel (nicht nur) für Kinder enthalten: Heilmaßnahmen wie Wickel, Bäder und Kneippanwendungen, Heilkräuter und Teezubereitungen, ätherische Öle, usw. Diese Anwendungen zur Selbstbehandlung eignen sich auf sanfte Weise dazu, Beschwerden zu lindern, das Immunsystem zu stärken und so die kranken Tage besser zu überwinden. Die praktischen Anleitungen sind gut verständlich, das Buch insgesamt gut und übersichtlich strukturiert. Schöne Fotos und kindgerechte Illustrationen der Bärenfamilie machen dieses Buch über die bärenstarken Hausmittel auch für kleine Kinder ansprechend und können dazu beitragen, Widerstände gegen die eine oder andere Anwendung zu überwinden. Ein sehr empfehlenswertes Buch für alle Familien mit Kindern, die für Naturmedizin offen sind.

IX.e.20. WOODFIELD Julia

Gesunde Kinder fördern

Novalis Verlag, Ag. 1996, 117 S.

Unbedingt vor Schwangerschaft und Geburt lesen!

Denn die Autorin setzt titelübergreifend bei den pränatalen Bedingungen und Einflüssen auf das Ungeborene an. Sie stärkt das Selbstvertrauen der Frauen für die Bewältigung einer möglichst natürlichen Geburt und gibt hierzu hilfreiche Tipps.

Mit einfachen Worten, die das Herz erreichen, beschreibt sie die Grundbedürfnisse des Säuglings.

Jetzt wird es wissenschaftlicher .Entwicklungsphysiologische Kapitel (besonders das Gehirn und die Haut betreffend) schaffen Wissensgrundlagen für spätere Erziehungsthemen wie z.B.Gewalt verschiedenster Ätiologie.

Der Haltung des Behandlers/Helfers schenkt Julia Woodfield im praktischen Teil große Beachtung.

Beispiel: Weint ein Baby, soll es zunächst gehalten werden.

Sätze wie "Es ist ja nichts passiert" unterdrücken und negieren ein Grundgefühl!

Trifft der Behandler/der Gebende innere und äußere Vorbereitungen, so wird er/sie das Kind oder Baby direkt und tief erreichen. Leboyersche Babymassage ist in Wort und Bild ausgiebig beschrieben, ebenso der Einsatz von Massageölen.

Für die Behandlung zu früh geborener, zu kleiner oder kranker Kinder empfiehlt Julia Woodfield das Polarity-Handauflegen und die Riss-Methode (auch LOVING TOUCH genannt), sowie die

Känguruh-Methode. Alle drei Methoden sind in Wort und Bild anschaulich dargestellt.

Ein extra Kapitel widmet die Autorin den "süchtig" Geborenen. Hier empfiehlt sie viel sanfte Berührung und zum mildern des Stresses Bachblüten.

Im letzten Teil bezeichnet J.W. den Erzieher auch als Heiler, was uns Motivation gibt, liebevolle und verantwortungsbewusste Wege zu beschreiten mit gesunden und bedürftigen Kindern.

IX.e.21. NEWIGER Christoph / BEINHORN Birgit

Osteopathie

Trias Verlag 2000, 159 S.

Dieses Buch informiert den Leser/die Leserin über die verschiedenen Möglichkeiten, welche die Osteopathie bietet, um Säuglingen und Kindern anlässlich zahlreicher Krankheiten bei ihrer Genesung zu helfen. Osteopathie ist eine ganzheitliche Form der Medizin, welche Schulmedizin und Naturheilkunde sinnvoll ergänzen kann. Der Osteopath löst dabei mit seinen Händen Spannungen und Störungen auf. Die Behandlung ist schmerzfrei und regt die Selbstheilungskräfte des kindlichen Organismus an.

Nach einer Einführung über die Entstehung, Philosophie, die Möglichkeiten und Grenzen der Osteopathie wird die Entwicklung des Kindes von der Schwangerschaft bis ins Schulkindalter aus osteopathischer Sicht beschrieben.

Das Hauptkapitel beschäftigt sich mit rund 60 verschiedenen Gesundheitsstörungen oder Krankheitsbildern, die von der Neugeborenenphase bis ins Schulalter auftreten können. Dabei wird jeweils das Krankheitsbild beschrieben, die schulmedizinische Vorgehensweise und die Hilfe durch die Osteopathie erläutert sowie, wenn möglich, einige Anregungen gegeben, wie Eltern selbst helfen können. Insgesamt ein gut strukturiertes Buch, um die Möglichkeiten der Osteopathie kennen zu lernen.

IXe.22. VON RIBBECK Janko

Schnelle Hilfe für Kinder

Kösel 2006, 293 S.

Der Ratgeber des deutschen Heilpraktikers und Homöopathen Janko von Ribbeck informiert schwerpunktmäßig über die häufigsten Notfälle, die bei Kindern eintreten können - von Unterkühlung über Verbrennungen bis zu Zeckenbissen und Verletzungen des Auges. Der Ratgeber behandelt aber nicht nur Unfälle, sondern auch alle Arten von Krankheitsanzeichen, bei denen schnell gehandelt werden muss - so auch hohes Fieber, Bauchschmerzen, plötzlicher Kindstod etc.

Der erste Teil des Taschenbuchs vermittelt das Hintergrundwissen zu den wichtigsten Unfällen, Symptomen und lebensrettenden Maßnahmen wie beispielsweise Wiederbelebung, denn nur, was man richtig verstanden und durchdacht hat, ist laut Autor in der Notfallsituation widerabruflbar. Im zweiten Teil werden Notfälle nach Symptomen geordnet beschrieben, so dass man das Gesuchte schnell findet. Wenn der Notfall wirklich eingetreten ist, helfen übersichtlich gestaltete Sofortanleitungen weiter.

Das Buch ist schwarz/weiß illustriert, auf den Umschlagklappen zeigen bunte Abbildungen die wichtigsten giftigen Pflanzen.

Das ausgesprochen praxisorientierte und leicht zu lesende Buch informiert außerdem über den Aufbau der Hausapotheke, erste Hilfe mit Homöopathie und die Vorbeugung und Vermeidung von Notfällen. Weitere Tipps und aktuelle Informationen können auf der Homepage des Autors abgerufen werden: www.erste-hilfe-fuer-kinder.de

IXe.23. PEIRSMAN Etienne und Neeto

“Mit sanfter Berührung”

Craniosacralbehandlung für Babys und Kleinkinder

Kösel Verlag 2007 125 Seiten

Die Autoren wecken mit viel Sachverstand Verständnis für den schwierigen Weg, den ein Wesen bis in dieses Leben gehen muss .Zitat im Vorspann: “Alles von Wert ist wehrlos”

Nach dem Trauma Geburt steht jedem Baby Hilfe zu, mit Achtung und Respekt in seine Aufgaben an seinen Platz geleitet zu werden.

Der Craniosacral-Therapeut gleicht über die Regulierung des Pulses der Hirnflüssigkeit entstandene Dysbalancen aus.

Im Buch finden wir wunderschöne Fotos von Behandlungen mit einem liebevoll und sympathisch wirkenden Therapeuten. Sehr berührend!

Bezug nehmen die Autoren auch auf mögliche Störungen bei den werdenden Eltern auf dem Weg zur und während der Schwangerschaft.

IXe.24. BENESCH Horst

Gesunde Kinder mit EFT

Kösel Verlag 2006 240 Seiten

Die Lehren der Meridiane und der Akupressur bilden die Grundlage der EFT (Emotional Freedom Techniques), einer Weiterentwicklung der TFT (Thought Field Therapie).

Horst Benesch beschreibt Leben als ein "Energiephänomen" und körperliche Krankheit sowie seelische/emotionale Störung als Folgen von Blockaden im Energiesystem.

Mittels Klopfen von Fingern, auch den Händen auf bestimmte Meridian- und Energiepunkte bringt der Behandler auch Selbstbehandler die Energie wieder zum Fließen. Dazu werden positive Programmierungen gesprochen.

Horst Benesch rät- verantwortungsbewusst- zum medizinischen Abklären aller Symptome und flankierend zum Einsatz der EFT. So können Kleine und Große Hilfe erhalten bei: Ängsten, sei es nachts, bei Schule oder Arbeit, ADHS, Dogmatismus der Eltern bei schwierigen Themen, Traumata wie Unfall, Tod etc. Dabei machen viele Fallbeispiele die Methode plastisch und transparent.

Ein gutes Trainingsbuch für Erziehende und Therapeuten.

Eltern stehen bei der Behandlung vor der oft schweren Aufgabe, zu den zu behandelnden Themen und Kindern auf Distanz zu gehen, um schauen zu können, wer das Problem hat. Eventuell steht eine Eigenbehandlung für die Eltern an erster Stelle?!

IXe.25.. RENZ-POLSTER Herbert Dr. med / . MENCHE

Nicole Dr. med / . SCHÄFFLER Arne Dr. med

Gesundheit für Kinder

Kösel 2004 ,528 Seiten

Beim ersten Durchblättern des Buches fallen positiv auf:

- Klare Struktur
- Das erste Kapitel ist der Gesundheit! gewidmet!
- Kindlich/freundliche Symbole als Schnellfinder
- Fröhliche Kindergesichter auf den Fotografien

Diese ersten Eindrücke laden ein zum Lesen. Kursiv, denn mit 528 Seiten Information kann es nur ein sehr breit gefächertes Werk werden.

Auf der Titelseite Versprochenes ist definitiv im Inhalt wieder zu finden:

- Was können Eltern tun, wenn ...?
- Naturheilkundliches als ersten Versuch und als Langzeitbehandlung bei chronischer Diagnose
- Wann ist ein Arzt/Notarzt erforderlich?

Ein Nachschlagewerk für viele, viele Situationen.

Kindheit / Kind sein charakterisieren die Autoren in einem Satz: „Born to be wild!“ Bei so viel Verständnis für Kind und seine Dysbalancen und für Wege die daraus führen, macht es Freude, hier nachzulesen.

IXe.26. LARSEN.Christian Dr.med MIESCHER Bea

DOMMITZSCH Dagmar

Starker Rücken starkes Kind

Trias Verlag 2010 ,107 Seiten

Wer die problematischen Rücken der Kinder unserer Zeit ernst nimmt, kann in diesem Buch hohe Motivation bekommen, Kinder mit Spass und Ehrgeiz an „Rückenarbeit“ heranzuführen.

Im ersten Teil wird die Anatomie anschaulich erklärt. Für Groß und Klein verständlich, mit kindlichen Bildern illustriert, verstehen wir, was Probleme machen kann.

Die Autorinnen vertreten eine neue, bzw.neu benannte SPIRALDYNAMIK, die über „bewegliche“ Bewegungsabläufe in die

Kraft führt im Gegensatz zu starren Bewegungen, welche den Rücken eher schwächen.

Der erfreulich ausführliche Übungsteil motiviert durch bildhafte Übungsnamen und strukturierte Beschreibungen. Auch Vorsicht wird geboten und auf Risiken hingewiesen.

Es sind Elemente aus Yoga, autogenem Training und Ballett zu erkennen, doch Quellenangaben dazu fehlen.

Schöne Fotos von Kindern, die Spaß an Bewegung verspüren, sind auf dem Cover wie auch innen zu sehen!

IX.e.27. AGUSTONI Daniel

Craniosacral-Therapie für Kinder

Kösel 2008 394 Seiten

Das Schlüsselwort im Vorwort beeindruckt: "Was ist ein hilfreicher, lösender Griff und was wird eher zum Übergriff?" Es weckt positive Erwartungen in Bezug auf achtungsvollen und vorsichtigen Umgang mit Babys.

Craniosacrale Behandlung gleicht über Stimulation des Gehirnpulses viele Dysbalancen aus.

Daniel Agustoni schafft Grundlagenwissen zu Schwangerschaft, Geburt und speziell deren verschiedener Phasen mit den besonderen Auswirkungen auf die ganzheitliche Gesundheit des Babys. Der Autor weitet Behandlungsmöglichkeiten aus auf Kinder und Erwachsene, auf Problembereiche von Geburtstrauma über Migräne bis Burn-out-Syndrom. Die Erwähnung anderer ganzheitlicher Methoden (u. A. Holotropes Atmen nach Grof) zeigen die Weite seiner Ansätze und seines Wissens.

Insgesamt ist das Buch ein Lehrbuch für Fachleute oder fachlich Interessierte. Recht wenige Bilder im 2. praktischen Teil lockern auf.

Bewertung: Vielleicht keine Motivation zur Eigenbehandlung, aber gerne zur Suche nach guten Behandlern.

Die nachfolgenden Bücher beschäftigen sich mit der Impffrage und nehmen zum Teil eine sehr kritische Haltung zum Impfen ein. Um Ausgeglichenheit bemüht, haben wir beim Gesundheitsministerium nachgefragt, welche Bücher dort bekannt sind, in denen die Vorteile des Impfens dargelegt werden. Wir wurden daraufhin auf die Impfbroschüre hingewiesen, die beim Gesundheitsministerium und bei der Initiative Liewensufank gratis erhältlich ist.

IXe.6. COULTER Harris L.

Impfungen-der Großangriff auf Gehirn und Seele

Hirthammer, 2000, 344 S.

Dieses Buch beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage, welche Gefahren und Schäden auftreten können, wenn Säuglinge und Kleinkinder geimpft werden. Dabei werden verschiedene Störungen wie Dyslexie, Hyperaktivität, Autismus, u.a. als mögliche Impfschäden untersucht und die Haltung des Medizin-Establishments kritisiert, die eine offene Diskussion über Impfprogramme zu unterdrücken versucht.

IXe.7. DELARUE F. und S.

Impfungen - der unglaubliche Irrtum

Hirthammer, 1998, 192 S.

Das Hauptthema dieses Buches sind die Impfschäden. Es werden nicht nur die sogenannten "Entwicklungsstörungen" wie Dyslexie, Hyperaktivität usw., sondern auch häufig auftretende Krankheiten wie Krebs, kardiovaskuläre Erkrankungen, aber auch Aids in Zusammenhang gesetzt mit den flächendeckenden Impfungen.

IXe.8. DELARUE Simone

Impfschutz - Irrtum oder Lüge?

Hirthammer, 1997, 264 S.

Sehr kritisch setzt sich die Autorin mit der Behauptung auseinander, Impfung schütze vor Krankheiten. Die verschiedenen Impfungen werden unter diesem Gesichtspunkt betrachtet.

IXe.9. GRÄTZ Joachim-F.

Sind Impfungen sinnvoll?

Ein Ratgeber aus der homöopathischen Praxis

Hirthammer, 1998, 168 S.

Dem Autor dieses Buches geht es darum, die Eltern sachkundig zu machen, um eigenverantwortlich zu entscheiden, ob sie ihr Kind impfen lassen oder nicht. Sinn und Unsinn der Impfungen werden ebenso umgehend behandelt wie das Risiko von Impfschäden.

IXe.10. KNEIßL Georg, Dr. med.

Impfratgeber aus ganzheitlicher Sicht

Hirthammer, 2000, 191 S.

Mit diesem Buch verfolgt der Autor das Ziel, Eltern umfassend aufzuklären. Er will auf der einen Seite die Fragen über die gängige Meinung der Schulmedizin mit ihrer Forderung nach konsequenter Umsetzung der öffentlichen Impfpfehlungen erschöpfend beantworten. Auf der anderen Seite will er die Sicht der Impfkritiker darlegen. Diese kommen meist aus dem Lager der homöopathischen oder naturheilkundlich behandelnden Therapeuten, wobei immer mehr Wissenschaftler sich ihrer Meinung anschließen.

IXe.11. SCHEIBNER Viera

Impfungen

Immunschwäche und plötzlicher Kindstod

Hirthammer, 2000, 328 S.

Als Laie fällt es schwer dieses Buch zu kommentieren und doch ist es gerade auch für Laien also Eltern geschrieben, die als solche entscheiden müssen ob und wann ihr Kind geimpft wird.

Der aufrüttelnde Titelteil "plötzlicher Kindstod" wird nur auf 10 Seiten behandelt. Insgesamt wird sehr viel an medizinischer Fachli-

teratur zitiert, leider sind Originalzitate, Kommentar und Interpretation nicht klar differenziert. Es ist also nicht mehr nachvollziehbar, was in besagter Fachzeitschrift stand, was die Autorin zwischen den Zeilen gelesen hat und wo ihre Interpretation anfängt oder Zitate aus dem Kontext herauszitiert werden. Die Quellenangaben am Schluss der einzelnen Kapitel sind recht umfangreich, also kaum überprüfbar. Der Ton ist manchmal polemisch bis aggressiv, was verständlich sein kann, wenn die Autorin gegen die ganze etablierte Medizinwelt antreten muss um ihre Bedenken zu artikulieren.

IXe.12. SPLITTSTOEßER W., Dr.

Goldrausch

oder die Frage: Sind Impfungen notwendig, geeignet und zumutbar

Libri books on Demand, 1999, 396 S.

Dieses Buch weist eindringlich darauf hin, dass in Impfstoffen Formaldehyd, Phenol, Aluminium und Quecksilber enthalten sind, die chronische Erkrankungen (wie Neurodermitis und Asthma) hervorrufen können.

Der Autor versteht sein Buch als Anreiz und Hilfe bei der Überprüfung, der Entscheidung für oder gegen Impfungen.

IX.e.13. GOEBEL Wolfgang Dr. med.

Schutzimpfungen selbst verantwortet

Grundlagen für eigene Entscheidungen

Athera Verlag, 2002, 207 S.

Eltern, die sich Fragen darüber stellen, ob und wenn ja, welche Impfungen für ihr Baby oder Kleinkind sinnvoll sein können, werden Antworten finden in diesem Buch, welches sich bemüht, im Spannungsfeld von Impfpropaganda und Impfgegnerschaft, sachlich aufzuklären. Der Autor hat sich eingehend mit der Impfhematik beschäftigt und alle Informationen zusammengetragen, um Eltern in die Lage zu versetzen, ihre eigenen Entscheidungen treffen zu können. Nach einem einleitenden Teil über Infektionskrankheiten werden die einzelnen Krankheiten und Schutzimpfungen eingehend behandelt. Dabei werden jeweils die Symptome, mögliche Begleitkrankheiten oder Komplikationen und die Übertragungsweise beschrieben. Dann wird informiert über die Impfung, die Impfstoffe sowie Begleitstoffe und Rückstände in den Impfpullen, gesicherte und mögliche Risiken und Nebenwirkungen der Impfungen sowie über die offiziellen Impfpfehlungen. Weitere Beiträge über die Geschichte der Impfungen, über Gesundheitsförderung im Allgemeinen, über das gesunde und kranke Immunsystem sowie über die ärztliche Aufklärungspflicht und über rechtliche Fragen ergänzen den Hauptteil.

IX.e.15. CHOFFAT François Dr.

Vaccinations: le droit de choisir

Editions Jouvence, 2001, 191 p.

La première partie de ce livre écrit par un médecin homéopathe suisse traite des vaccinations en général et en particulier de l'enthousiasme pour les vaccinations tel qu'il est communiqué lors des études en médecine. Puis l'auteur explique les doutes qui se sont installés lors de sa longue expérience comme médecin de santé publique au Maroc et comme médecin de campagne en Suisse.

Ce livre présente une vaste panoplie d'informations pour soutenir un choix personnalisé des vaccinations: celles à retenir, à refuser ou à relayer à plus tard. L'auteur donne des réponses aux questions qui peuvent se poser autour des vaccinations, et de leurs conséquences.

L'ouvrage n'est pas polémique mais largement documenté, il fournit les informations nécessaires pour faire des choix, chacun à sa façon.